

## Presseinformation

v.i.S.d.P.: Dieter Barth  
Telefon: 0911/8004-1 39  
Mobil: 0172/81 21 334  
E-Mail: barth@wbg.nuernberg.de  
www.wbg.nuernberg.de  
Datum: 15. September 2020

### Richtfest für Sporthalle

Im Auftrag der Stadt Nürnberg lässt derzeit die WBG KOMMUNAL GmbH auf dem Grundstück *Am Tillypark 9* eine Sporthalle mit der Möglichkeit kultureller Nutzung errichten.

Am Mittwoch, 29. April 2020, wurde von der Stadt Nürnberg die Baugenehmigung an die WBG KOMMUNAL übergeben. Dies war auch der Beginn der Bauarbeiten auf dem 25 000 m<sup>2</sup> großen Grundstück.

Mit der Fertigstellung der Halle wird aus heutiger Sicht im Winter 20/21 gerechnet. Trotz Projektbeteiligter aus der Schweiz, Italien, Österreich und Deutschland – in der aktuellen Lage sicher keine einfache Thematik – läuft das Projekt gut.

„Ich bin sehr zufrieden, dass trotz der Corona-Pandemie die Arbeiten auf der Baustelle kontinuierlich verlaufen, so dass es nun an der Zeit war, Richtfest zu feiern. Aufgrund der derzeitigen Situation gab es jedoch nur einen Richtschmaus für die Handwerker als Dank für die bisher geleistete Arbeit am nun fertiggestellten Rohbau. Die terminlichen Herausforderungen sind immens, dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir den Fertigstellungstermin halten können,“ gibt sich Ralf Schekira, Geschäftsführer der WBG KOMMUNAL GmbH, zuversichtlich.

Die Sporthalle mit einer Abmessung von ca. 91m x 55m ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Hockey, Volleyball oder Futsal, als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik vorgesehen. Zudem ist eine gelegentliche kulturelle Nutzung der Halle, in der bis zu 4 000 Personen Platz haben, denkbar. Die beiden Funktionsgebäude mit einer Größe von je 33m x 16m bieten Raum für Umkleiden, Pressekonferenzraum, Catering-Bereich, Verwaltung, Warmup-Halle, etc.

Die Gebäude einschließlich der Außenanlagen werden durch die Firma Nüssli Deutschland GmbH, mit Sitz in Roth, als Generalübernehmer errichtet. Die Gesamtkosten inklusive aller Nebenkosten betragen ca. 39 Mio. Euro.

\*\*\*\*\*